

Newsletter

Dickmaulrüssler erfolgreich bekämpfen

Die nachtaktiven Käfer zählen zu den hartnäckigsten Schädlingen im Garten.

Am charakteristischen Buchtenfraß, halbkreisförmigen Frassstellen entlang der Blattränder, erkennen Sie, dass ein Dickmaulrüssler sein Unwesen treibt, gleichzeitig schädigen ihre Larven die Wurzeln.

Ganz oben auf dem Speiseplan des gefürchteten Dickmaulrüsslers stehen Gehölze mit etwas derberen Blättern wie Rhododendron, Kirschlorbeer, Buchsbaum und Rosen.

Die Käfer sind aber nicht sehr wählerisch und fressen auch gerne Erdbeeren, Kübelpflanzen wie Engelstrompeten und Mandevillen sowie Clematis und viele verschiedene Staudenarten.

Für eine optimale Bekämpfung des Dickmaulrüsslers ist es wichtig, seinen Lebenszyklus zu kennen. Seine Entwicklungszeit hängt stark vom Witterungsverlauf ab. Die ersten Dickmaulrüssler schlüpfen im Mai, die letzten oft erst im August. Es sind fast ausschließlich weibliche Tiere, die nach kurzer Reifezeit ohne Begattung von Ende Mai bis August bis zu 800 Eier ablegen. Als Eiablageplätze bevorzugen sie eher sandige, möglichst humusreiche Böden im Wurzelbereich der Wirtspflanzen. Zwei bis drei Wochen nach der Eiablage schlüpfen die ersten Larven und beginnen sofort zu fressen. Sie überwintern im Boden und verpuppen sich ab April. Rund drei Wochen nach der Verpuppung befreien sich die ersten jungen Käfer aus der Puppenhülle.

Darum ist der Monat **Mai optimal zur Bekämpfung** der Dickmaulrüssler-Larven.

Es gibt folgende Bekämpfungsmethoden:

- Einsammeln von Hand oder mit Fallen
- Biologische Bekämpfung mit Nematoden (Fadenwürmer)
- Speziell dafür hergestellte Spritzbrühen

Mit ein wenig Know-how lassen sich die lästigen Insekten gut in Schach halten.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Bekämpfung von Gartenschädlingen

Freundliche Grüsse
Ihr Kreativ Garten Team

